

Ein Sammelausflug auf die Ascher-Hütte in den Paznauer-Alpen (Nordtirol).

Von Josef Thurner, Klagenfurt.

(Fortsetzung.)

19. *Erebia pronoe* Esp. Erst einzeln in der Alpenregion von 1700 m ab beobachtet. Erst im Erscheinen begriffen. (20. Juli 1928.)

20. *Erebia goante* Esp. Beim Abstiege von der Ascher Hütte am 20. Juli konnte ich etliche ganz frische ♂ dieser Art erbeuten. Ebenfalls wahrscheinlich erst im Erscheinen begriffen. Obere Waldregion von ca. 1500—1900 m.

21. *Erebia gorge* Esp. Nicht selten an vegetationsärmeren, schuttigen Lokalitäten, von etwa 2000 m ab aufwärts. Einige Tiere neigen zum Verlöschen der Apikalaugen (trans. ad ab. *erynnis* Esp.).

22. *Erebia euryale* Esp. in höheren und

23. *Erebia ligea* L. In tieferen Lagen des Gebietes häufig.

24. *Erebia lappona* Esp. In der Almregion überall häufig.

25. *Erebia tyndarus* Esp. Von der höheren Waldregion aufwärts überall vorhanden. Liebt schottrige Stellen.

26. *Satyrus semele* L. Bei See ein ♂.

27. *Lycaena optilete* Knoch. An gleichen Stellen wie *Colias palaeno* var. *europomene*, doch nicht gerade übermäßig zahlreich. Die meisten Exemplare gehören der kleinen var. *cyparissus* Hb. an.

28. *Lycaena orbitulus* Prun. In der Almregion verbreitet und zahlreich.

29. *Lycaena pherethes* Hb. Desgleichen mehr an grasreichen Hängen.

30. *Lycaena semiargus* Rott. var. *montana* M. D. Einzeln im Gebiete. Almregion.

31. *Pheosia dyctaeoides* Esp. Im Paznauntale ein Stück von einer Hausmauer.

32. *Eriogaster arbusculae* Frr. Raupennester an *Vaccinium uliginosum*. 1800—2.200 m.

33. *Acronycta euphorbiae* F. var. *montivaga* Gn. Ein Stück im Paznauntal an einer Hausmauer.

34. *Agrotis polygona* F. Zwei Stück dieser selteneren Art kamen mir zum Lichte bei 2.600 m Höhe. 12. und 18. Juli. Bemerkenswert ist, daß die Art so hoch hinauf steigt. Hellweger gibt als Höhenverbreitung 1300 m an.

35. *Agrotis pronuba* L. Einzelne Stücke der Nominatform kamen mir in 2.600 m Höhe noch zum Azetylenlichte.

36. *Agrotis cuprea* Hb. Einzelne Stücke bei Tage an Disteln. 1800—2.300 m.

37. *Agrotis ocellina* Hbn. Gleich voriger aber etwas häufiger.

38. *Agrotis lucernea* L. 3 Stück dieser schönen Eule kamen mir zum Azetylenlichte in 2.600 m Höhe in tadelloser Beschaf-

fenheit. 12., 14. und 18. Juli. Ein Stück ist von dunkler, fast schwarzgrauer Grundfarbe, während die anderen zwei silbergrau sind. Hellweger erwähnt bereits in seiner Fauna „Die Großschmetterlinge Nordtirols“ solche Stücke. (ab. *renigera* Stph.)

39. *Agrotis culminicola* Stgr. Drei Stücke dieser alpinen Seltenheit kamen mir zum Azetylenlichte in 2.600 m Höhe an den Hängen des Rothbleisskopfes. Die Tiere sind durchwegs frisch.

40. *Agrotis wiskotti* Stnfs. 4 Stücke dieser Art kamen mir zugleich mit voriger Art zum Lichte an gleicher Stelle. 1 Stück davon ist stark dunkelgrau ohne eine Spur von Gelb (ab. *deflavata* Schwing.).

41. *Agrotis simplonia* H. G. kam in nur einem ziemlich dunklen Stück zum Lichte. Jedenfalls ist die Art dort häufiger, aber es dürfte einestheils vielleicht schon die Jahreszeit etwas zu weit vorgeschritten gewesen sein, andernteils dürfte auch der Standort, wo ich leuchtete, etwas zu hoch für die Art gelegen gewesen sein (2.600 m). Sie ist in tieferen Lagen zu Hause.

42. *Agr. exclamationis* L. Einige Stücke am Lichte in 2600 m Höhe.

43. *Charaeas graminis* L. Einzeln bei Tage an Disteln in der oberen Waldregion angetroffen.

44. *Mamestra genistae* Bkh. Einzelne Stücke noch beim Lichte in 2.300 m Höhe.

45. *Mamestra dentina* Esp. Mit der ab. *latenai* Pierr. mehrfach am Lichte.

46. *Mamestra marmorosa* Bkh. var. *microdon* Gn. Gleich voriger mehrfach.

47. *Dianthoecia caesia* Bkh. ab. *nigrescens* Stgr. In nur zwei Stücken beim Lichte in 2.600 m. Auch dieser Falter ist gewiß im Gebiete häufig, aber auch er hat tiefere Standorte lieber und wird auch hier die Erscheinungszeit schon stark vorgeschritten gewesen sein.

48. *Hadena adusta* Esp. Etliche Stücke bei 2.600 m am Lichte.

49. *Hadena zeta* Tr. var. *pernix* H. G. Häufig am Lichte in 2.300—2.600 m. Unter den vielen Tieren befand sich auch nicht eines der helleren Nominatform.

50. *Hadena maillardi* Hb. Viel einzeln als vorige, doch immerhin in Mehrzahl beim Lichte in gleicher Höhe.

51. *Hadena monoglypha* Hufn. Etliche Stücke noch bei 2.600 m am Lichte.

52. *Cucullia lactucae* Esp. Ein Stück an einem Zaunpfosten im Paznauntal.

53. *Plusia variabilis* Piller. Ein Stück beim Lichte bei 2.300 m. Wird im Gebiete tiefer unten zahlreicher sein, obwohl ich den gelben Eisenhut dort nicht gar so häufig beobachten konnte.

54. *Plusia gamma* L. Noch bei 2.600 m häufig am Lichte.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Thurner Josef

Artikel/Article: [Ein Sammelausflug auf die Ascher-Hütte in den Paznauer-Alpen \(Nordtirol\). Fortsetzung. 16-17](#)